

SAISON 2006/2007 KREISLIGA D III

5. SPIELTAG (So.,10.09.06, 12:30 Uhr in Ernzen)

SG FERSCHWEILER/E II – SG KYLLBURG/B/G III

2:4 (0:2)

Leistungsexplosion im „Felsenstadion“

Nachdem wir letzten Sonntag in Speicher total versagten, verschlug es uns heute ins „Felsenstadion“ nach Ernzen. Fachleute werden wissen, dass es sich hier um ein „Tankspiel“ handelte. Der heutige Gegner ist zu den besseren Teams dieser Klasse zu zählen. Also mussten wir heute voll konzentriert zur Sache gehen, denn eine weitere Blamage wollte keiner...

Auf dem Transfermarkt waren wir auch mal wieder aktiv. Vom VfB Wengerohr-Bombogen wechselte J. Kohlei aus Wengerohr zu uns. Heute war sein erstes Spiel für uns. Er bekleidete den Posten des Libero.

Hooligans waren zu Beginn nicht viele da, sicherlich eine Folge der zuletzt schlechten Leistungen. Da waren: S. Conrad, M. Pritzen und M. Luczak. Ich hatte, wie die gesamte Saison bislang, wieder keine Sekretärin, aber ich gab mir alle Mühe den Spielberichtsbogen deutlich auszufüllen. Vielleicht sollte ich mich in eine Grundschulklasse setzen und noch mal schön schreiben lernen...

Nach dem Vorgeplänkel zum Spiel. Der Anstoß erfolgte bei schönem spätsommerlichen Temperaturen. Am Anfang gab es noch keine Torchancen. T. Meyer versuchte es dann in der 10. Min. erstmalig. In der 12. Min. sollten wir dann einen Grund zum Jubeln haben. H. Jutz bediente S. Licznarski, der mit einem fulminanten Schuss die frühe Führung für uns besorgte. Das war natürlich ein guter Auftakt nach zuletzt schwachen ersten 45 Minuten. Die Gastgeber wollten so schnell wie möglich zum Ausgleich kommen. In der 15. Min. klärte S. Licznarski per Kopf auf der Linie. Dass es bei uns heute besser klappte zeigte die 21. Min. S. Müller lief bis zur Torauslinie und passte dann quer auf D. Heine. Dirk, stand zwar kurz vor dem Tor, drehte diesem aber den Rücken zu. So versuchte er sich mit Erfolg mit einem „Hackentor“. Der Ball, der so etwas nicht oft mitmacht, lag plötzlich völlig verdutzt im Tor – 0:2 – sauber. Leider verletzte sich Sven bei der Hereingabe und musste ausgewechselt werden. In der 24. Min. scheiterten die Gastgeber mit einem Freistoß. Dann kam S. Weber für S. Müller, der wie oben schon erwähnt nicht mehr weiterspielen konnte, ins Spiel. In der 30. Min. schoss S. Licznarski einem Spieler von Ferschweiler voll in die „Familienplanung“. Das tat einem ja schon beim Zusehen weh. Der Spieler konnte aber zum Glück später weitermachen. In der 34. Min. ging ein Schuss der Hausherren knapp drüber. Vier Minuten später ging ein Fernschuss drüber. Mit Fernschüssen versuchten es die Gastgeber öfters. Unsere Abwehr um J. Kohlei, P. Arnoldy, H. Klebig und J. Lescher stand bis dahin sicher. Vor der Pause noch eine gute Aktion von uns, als T. Klein und T. Meyer Doppelpass spielten und TKT abzog. Doch der Keeper der Ferschweilerer parierte den guten Schuss. In der 44. Min. versuchte sich S. Licznarski noch mit einem Fernschuss, dann war Pause. Bei den Gastgebern lief nicht viel zusammen, wie oben schon erwähnt versuchten sie in der ersten Hälfte vor allem mit Fernschüssen ihr Glück.

Zu Beginn der zweiten Hälfte war zunächst etwas Leerlauf. In der 57. Min. trat J. Kohlei einen Freistoß. D. Heine nahm den Ball an, überlupfte einen Gegenspieler und schoss, doch der Ball ging daneben. Drei Minuten später scheiterten die Hausherren mit einem Freistoß. Wir blieben weiter konzentriert und warteten auf unsere Chance. Bester Beleg war hier die 62. Min. Bei einem Angriff von uns kam der Torwart der Gastgeber aus dem 16er. S. Weber sah seine Chance und lief auf den Keeper zu. Die Folge war ein Pressschlag der beiden. Der Ball landete beim mitgelaufenen D. Heine, der den Ball sofort in Richtung Tor schoss. Der Ball „tunnelte“ noch einen zurücklaufenden Spieler und rollte letztlich gemütlich zum 0:3 ins Tor. Wahnsinn - was war heute los ? Fast die gleichen Spieler auf dem Platz, aber eine komplett andere Einstellung ! Dann war etwas Leerlauf. In der 72. Min. zog S. Weber ab, doch ein eigener Spieler, hier TKT verhinderte einen Torerfolg. T. Klein versuchte es eine Minute später alleine, doch ohne Erfolg. Die Gastgeber waren auch noch da. In der 75. Min. scheiterten sie mit einem Kopfball. Drei Minuten später hielt L. Kirsch einen Fernschuss. Dann wechselten wir ein zweites mal. In der 80. Min. kam für H. Jutz M. Meyer ins Spiel. Nur eine Minute später flog eine gute Flanke in unseren 16er. Ein Ferschweilerer stand goldrichtig und köpfte zum 1:3 Anschlagstreffer. Sechs Minuten später konnten wir antworten, auch wenn es kaum einer mitbekam. Jetzt wollt ihr Leser sicher wissen, wie man ein Tor nicht mitbekommen kann. S. Licznarski wurde gefoult. Es gab Freistoß. Das bekamen noch alle mit. Sascha schoss. Irgendwie zappelte auf einmal das Netz. Ich dachte, der Ball wäre gegen den Ballfangzaun geflogen und von dort von hinten an das Tornetz. Doch denkste ! Es war anders. Der Ball flog Richtung Tor, über den Keeper und senkte sich genau zum richtigen Zeitpunkt ins Tor. Nach einer Minute war dann allen klar, dass es 1:4 stand. In der 88. Minute wurde dann nochmals gewechselt. Für S. Licznarski kam S. Franzen ins Spiel. Nachdem die Hausherren in der 90. Min. mit einem Kopfball noch scheiterten, machten sie in der 91. Min. mit einem schnellen Angriff das 2:4. Hier war unsere Abwehr nicht mehr so konzentriert wie das ganze Spiel vorher. Wenig später piffte der Schiri dann ab, nach 3 Pleiten in folge endlich noch mal gewonnen – die ersten 3 Auswärtspunkte.

S. Licznarski erklärte später, der Schlüssel zum Erfolg wäre das „WM-System mit zwei Sechsern“ gewesen. Wer hierzu noch Fragen hat, sollte sich an ihn wenden...

Heute spielte die Mannschaft um Klassen besser als in den letzten Wochen. Es wurde wieder als geschlossenes Team aufgetreten. Der Einsatz und vor allem die Einstellung stimmten heute. Vor allem hinten und im Mittelfeld gab es nicht so viele Ballverluste. Die gute Leistung in diesen Mannschaftsteilen zeigte sich auch dadurch, dass die Gastgeber es oft mit Fernschüssen probierten. So kam es zur bislang besten Saisonleistung. Heute konnte man mal sagen: „Hut ab vor der Leistung !“.

Unser Team:

Lars Kirsch, Jan Kohlei, Jörg Lescher, Helmut Klebig, Patrick Arnoldy, Sascha Licznarski (ab der 88. Min. Stefan Franzen), Thomas Meyer, Thomas Klein, Sven Müller (ab der 21. Min. Stefan Weber), Dirk Heine, Horst Jutz (ab der 80. Min. Marco Meyer).